

**Studieninhalte**

**Modulstudium  
Prozessmanagement**



Nr.	Modulkatalog	Modul- beauftragter	Fach- bereich	Credits	Seite
P 04	Prozess- und Projektmanagement	D. Rosenkranz	LB	6	7
P 06	Selbstmanagement und Führung	T. Necke	LB	6	10
W 10	Prozessgestaltung	Dr. Jordan	LB	6	13
W 11	Prozessoptimierung	Dipl.-Ing. T. Seidel	6	6	16
W 12	Prozessorientiertes IT- Management	Prof. Kütz	5	6	19

LB – Lehrbeauftragte(r)



## Inhalte der Modulbeschreibung

<b>Modul-Nummer – Bezeichnung</b>	
	<b>Pflichtmodul</b>
<b>Modulbeauftragte(r)</b>	Name der für dieses Modul verantwortlichen Person
<b>Bewertung/Aufwand</b>	Für das Modul zu erbringender studentischer Arbeitsaufwand, wobei 1 CP=25 Zeitstunden entspricht / Studentischer Zeitaufwand, der für das erfolgreiche Abschließen des Moduls insgesamt vorgesehen ist
<b>Prüfungsleistung</b>	Studienleistung/Prüfungsleistung: Schriftliche Prüfung (Klausur), Mündliche Prüfung, Projekt, Hausarbeit, Entwurf/Beleg, Referat, Experimentelle Arbeit, Präsentation und Kolloquium, Leistungsnachweis
<b>Sprache</b>	Im Modul hauptsächlich verwendete Sprache
<b>Nummer - Bezeichnung der Lehrveranstaltung</b>	
<b>Lehrende(r)</b>	Namen der Lehrpersonen
<b>Semester</b>	Zeitliche Einordnung des Moduls im Studienverlauf
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester / Sommer- (SS) bzw. Wintersemester (WS)
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Zu dem Modul gehörende Lehrveranstaltungen
<b>Lehrformen</b>	Es ist zu unterscheiden zwischen:  Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.) entspricht: Anteil der Präsenzzeit in Zeitstunden und in Unterrichtsstunden  Anteil Selbststudium entspricht der 'Nicht-Präsenzzeit', also der Zeit, die für das Selbststudium des Studenten veranschlagt ist (in Zeitstunden)
<b>Medienformen</b>	Vorherrschend verwendete Medien, wobei bspw. zu unterscheiden ist zwischen PC- und Overhead-Technik, Flipchart, Printmedien, Lern- und Standardsoftware, Web Based Training (WBT)
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	Beschreibung dessen, was die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls wissen bzw. können sollen
<b>Inhalte</b>	Wesentliche Lehrinhalte der Lehrveranstaltungen
<b>Literatur, begleitend</b>	Literatur, die den Studierenden zur Verfügung gestellt wird
<b>Literatur, ergänzend</b>	Literatur, die zur Vorbereitung auf die Prüfung ergänzend empfohlen wird
<b>Voraussetzungen</b>	Für das erfolgreiche Abschließen dieses Moduls benötigte Module, Lehrveranstaltungen bzw. andere Studien- und Prüfungsleistungen, auf die inhaltlich aufgebaut wird
<b>Links zu weiteren Dokumenten</b>	Modulspezifische Links mit weiteren Informationen, Download-Möglichkeiten, Internetseiten o. ä.



<b>P 04 – Prozess- und Projektmanagement</b>		<b>Pflichtmodul</b>
<b>Studiengang</b>	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
<b>Modulbeauftragte(r)</b>	Dipl.-Betriebsw. (FH) D. Rosenkranz, M.A.	
<b>Bewertung/Aufwand</b>	6 Credits / 150 h	
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Prozessmodellierung und Management-Planspiel; Beleg in Projektmanagement	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>P 041 - Prozessmodellierung (online)</b>		
<b>Lehrende(r)</b>	Prof. Dr. H.-J. Kaftan	
<b>Semester</b>	3.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	WS	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	1 (2)
	Selbststudium (h)	49
<b>Medienformen</b>	PC- und Overhead-Technik, Lern- und Standardsoftware, Web Based Training	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Studierende soll nach der Lehrveranstaltung über Grundkenntnisse zur Geschäftsprozessoptimierung verfügen.</li> <li>- Er lernt die Handhabung von Softwarelösungen zur Analyse, Modellierung und Bewertung von Geschäftsprozessen kennen.</li> <li>- Er ist in der Lage, eine praxisbezogene Anwendung des Erlernten am eigenen Betrieb vorzunehmen.</li> </ul>		
<b>Inhalt:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlass, Ziele und Vorgehensweise des Geschäftsprozessmanagements in Unternehmen</li> <li>- ARIS-Plattform</li> <li>- Ausgewählte Fallstudien zur Geschäftsprozessmodellierung</li> <li>- Modellierung von Geschäftsprozessen am Beispiel der eigenen beruflichen Tätigkeit</li> </ul>		
<b>Literatur, begleitend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Allweyer, T.: Geschäftsprozessmanagement. 1. Auflage, W3L, 2005</li> </ul>		
<b>Literatur, ergänzend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lassmann, W. [Hrsg.]: Wirtschaftsinformatik – Nachschlagewerk für Studium und Praxis. Gabler-Verlag, 2006</li> <li>- Seidlmeier, H.: Prozessmodellierung mit ARIS, Verlag Vieweg</li> <li>- Sendler, U., Wawer, V.: CAD und PDM – Prozessoptimierung durch Integration. 2. Auflage, Hanser-Verlag, 2008</li> <li>- Seimert, W.: Das Einsteigerseminar - Microsoft Access 2003. 2. Auflage, bhv-Verlag, 2007</li> <li>- Staud, J.-L.: Geschäftsprozessanalyse. 3. Auflage, Springer-Verlag, 2006</li> <li>- Krcmar, H.: Informationsmanagement. 4. Auflage, Springer-Verlag, 2005</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen:</b>		
Keine		
<b>Links zu weiteren Dokumenten:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <a href="http://www.softwareag.com">http://www.softwareag.com</a></li> <li>- <a href="http://www.kolleg.wi.hs-anhalt.de/cms/fb2/prof/joeschmidt/">http://www.kolleg.wi.hs-anhalt.de/cms/fb2/prof/joeschmidt/</a></li> </ul>		

<b>P 04 – Prozess- und Projektmanagement</b>		<b>Pflichtmodul</b>
<b>Studiengang</b>	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
<b>Modulbeauftragte(r)</b>	Dipl.-Betriebsw. (FH) D. Rosenkranz, M.A.	
<b>Bewertung/Aufwand</b>	6 Credits / 150 h	
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Prozessmodellierung und Management-Planspiel; Beleg in Projektmanagement	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>P 042 - Projektmanagement</b>		
<b>Lehrende(r)</b>	Prof. Dr. Röper	
<b>Semester</b>	3.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	WS	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	9 (12)
	Selbststudium (h)	41
<b>Medienformen</b>	PC- und Overhead-Technik, Flipchart, Printmedien	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
Die Studierenden erwerben für ihre zukünftige Projektmanagement-Praxis Kenntnisse		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zur Definition, Planung, Durchführung, Steuerung und Abschluss von Projekten</li> <li>- zur Führung von Projektmanagement-Teams</li> <li>- zur Portfolio-Analyse im Projekt-Programm</li> </ul>		
<b>Inhalt:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das Projektmanagement, Projektdefinitionen und Management-Modelle</li> <li>- Initiierung von Projekten, Organisations-, Stakeholder- und Umfeld-Analyse</li> <li>- Projektdefinition (Ziel, Messgrößen, Randbedingungen, Lastenheft)</li> <li>- Planungsphase (Projektstrukturplan, Netzplan-Technik, Risikoanalyse, Pflichtenheft)</li> <li>- Projektsteuerung (Statusbewertung und Prognose, Meilenstein-Trendanalyse, Earned Value-Analyse)</li> <li>- Projektabschluss (Abnahme, Kennzahlen)</li> <li>- Führung in Projekten</li> </ul>		
<b>Literatur, begleitend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Skript vom Dozenten</li> </ul>		
<b>Literatur, ergänzend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- M. Burghardt, Einführung in Projektmanagement, Publicis, 2007</li> <li>- R. Felkai u.a., Projektmanagement für technische Projekte, Vieweg, 2015</li> <li>- W. Jacoby, Projektmanagement für Ingenieure, Vieweg 2015</li> <li>- K. Olfert, Kompakt-Training PM, Kiehl Verlag, 2010</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen:</b>		
Empfehlenswert: Unternehmensführung [MWI-052]		
<b>Links zu weiteren Dokumenten:</b>		
Keine Angaben		



<b>P 04 – Prozess- und Projektmanagement</b>		<b>Pflichtmodul</b>
<b>Studiengang</b>	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
<b>Modulbeauftragte(r)</b>	Dipl.-Betriebsw. (FH) D. Rosenkranz, M.A.	
<b>Bewertung/Aufwand</b>	6 Credits / 150 h	
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Prozessmodellierung und Management-Planspiel; Beleg in Projektmanagement	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>P 043 - Management-Planspiel (online)</b>		
<b>Lehrende(r) / Tutor</b>	Dipl. Betriebsw.(FH) D. Rosenkranz (M.A.)	
<b>Semester</b>	3.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	WS	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	1 (2)
	Selbststudium (h)	49
<b>Medienformen</b>	Online-Planspiel	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltige Vermittlung von betriebswirtschaftlichem Grundwissen und Zusammenhängen in einem Unternehmen auf der Grundlage des Online-Planspieles TOPSIM-easyManagement</li> <li>- Einführung in betriebswirtschaftliche Grundlagen und Denkweisen</li> <li>- Erkennen gesamtunternehmerischer Zusammenhänge und der Wechselwirkungen der verschiedenen Einflussgrößen</li> <li>- Erreichen vorgegebener Ziele durch Umsetzung von Plänen</li> <li>- Transparenz für die Folgen von Entscheidungen gewinnen</li> <li>- Prozesse der Entscheidungsfindung im Team effizient und konstruktiv gestalten</li> </ul>		
<b>Inhalt:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziel-, Strategieplanung und Umsetzung</li> <li>- Absatzplanung</li> <li>- Marketing-Mix (Preis-, Produkt-, Vertriebs- und Kommunikationspolitik)</li> <li>- Auslastungsplanung, Kostenplanung</li> <li>- Investitionsrechnung</li> <li>- Deckungsbeitragsrechnung</li> <li>- Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>- Bilanzen</li> </ul>		
<b>Literatur, begleitend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine</li> </ul>		
<b>Literatur, ergänzend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminarunterlagen zum Online-Planspiel easyManagement</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen:</b>		
Empfehlenswert: Betriebswirtschaft für Ingenieure [MWI-011], Kostenmanagement [MWI-021]		
<b>Links zu weiteren Dokumenten:</b>		
TOPSIM-Planspiele ( <a href="http://www.topsim.com">www.topsim.com</a> )		

<b>P 06 – Selbstmanagement und Führung</b>		<b>Pflichtmodul</b>
<b>Studiengang</b>	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
<b>Modulbeauftragte(r)</b>	T. Necke (M.A.)	
<b>Bewertung/Aufwand</b>	6 Credits / 150 h	
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Changemanagement; Beleg in Selbstmanagement und Führung	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>P 061 - Selbstmanagement</b>		
<b>Lehrende(r)</b>	Susanne Hake (M.F.A.)	
<b>Semester</b>	2.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	SS	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	6 (8)
	Selbststudium (h)	44
<b>Medienformen</b>	Flipchart, Printmedien, Web Based Training, Video	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Seminar hat das Ziel, einerseits Handwerkszeug zum effektiveren Lernen und zur Zeitplanung zu vermitteln aber andererseits auch eine Selbstreflexion der Teilnehmenden anzustoßen.</li> <li>- Dabei formulieren die Studierenden ihre beruflichen Ziele und erhalten Klarheit über ihre Motivation. Wie die Studierenden Selbstwirksamkeit erkennen und steigern können, wird in der Lehrveranstaltung erarbeitet.</li> <li>- Daraus folgend kann abschließend die Frage beantwortet werden: Wie kann ich mich selbst, aber auch andere Menschen motivieren, was muss ich dabei beachten?</li> </ul>		
<b>Inhalt:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Während des Studiums und im Beruf wird stets Effektivität, Schnelligkeit und Flexibilität erwartet. Es stellt sich also konstant die Aufgabe, die zur Verfügung stehende Zeit optimal und sinnvoll einzuteilen, ohne dabei das eigene Ziel aus den Augen zu verlieren.</li> <li>- Ein wesentlicher Aspekt dabei ist eine gute Zeitplanung. Doch sind weder Lerntechniken noch Zeitmanagement-Methoden Allheilmittel. Eine zentrale Rolle spielen die eigene Motivation und die eigene Zielstellung. Eine Klärung erfolgt im Seminar mit Hilfe des Züricher Ressourcen Modells.</li> <li>- Aspekte der Organisationspsychologie und der Leistungsmotivation nach David McClelland und Andy Murray werden ebenso vermittelt wie Selbstwirksamkeitstheorien nach Albert Bandura.</li> <li>- Entspannungstechniken für stressige, berufliche Situationen runden das Seminar ab.</li> </ul>		
<b>Literatur, begleitend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine</li> </ul>		
<b>Literatur, ergänzend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gerrig, Richard J. &amp; Zimbardo, Philip G.: Psychologie (18. Aufl.) München 2008 (PS)</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen:</b>		
Keine		
<b>Links zu weiteren Dokumenten:</b>		
<a href="http://www.utpsyc.org/TATintro/">http://www.utpsyc.org/TATintro/</a>		

<b>P 06 – Selbstmanagement und Führung</b>		<b>Pflichtmodul</b>
<b>Studiengang</b>	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
<b>Modulbeauftragte(r)</b>	T. Necke (M.A.)	
<b>Bewertung/Aufwand</b>	6 Credits / 150 h	
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Changemanagement; Beleg in Selbstmanagement und Führung	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>P 062 - Konfliktmanagement</b>		
<b>Lehrende(r)</b>	Prof. Dr. D. Furchert, T. Necke (M.A.)	
<b>Semester</b>	2.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	SS	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	6 (8)
	Selbststudium (h)	44
<b>Medienformen</b>	Flipchart, Printmedien, Web Based Training, Video	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten über Situationsanalyse und den Sinn von Spannungen zu sensibilisieren.</li> <li>- Verschiedene ‚Konfliktherde‘ werden dabei ebenso thematisiert wie Möglichkeiten des Umgangs.</li> <li>- Werkzeuge für den Umgang mit Konfliktsituationen werden vermittelt und praktisch geübt</li> </ul>		
<b>Inhalt:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden der Situationsanalyse/ der Deeskalation</li> <li>- Krise als Gelegenheit – zur Funktion des Konflikts</li> <li>- Konfliktarten</li> <li>- Phasen und Bausteine eines Konfliktgesprächs</li> <li>- Werkzeuge zur Konfliktbearbeitung</li> <li>- Schutz der eigenen Person</li> </ul>		
<b>Literatur, begleitend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine</li> </ul>		
<b>Literatur, ergänzend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Glasl, F.: Konfliktmanagement</li> <li>- Fisher u. a.: Das Harvard-Konzept</li> <li>- Fey, G.: Gelassenheit siegt</li> <li>- Harris u. a.: Ich bin o. k., du bist o. k.</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen:</b>		
Keine		
<b>Links zu weiteren Dokumenten:</b>		
Keine Angaben		

<b>P 06 – Selbstmanagement und Führung</b>		<b>Pflichtmodul</b>
<b>Studiengang</b>	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
<b>Modulbeauftragte(r)</b>	T. Necke (M.A.)	
<b>Bewertung/Aufwand</b>	6 Credits / 150 h	
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Changemanagement; Beleg in Selbstmanagement und Führung	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>P 063 - Changemanagement</b>		
<b>Lehrende(r)</b>	T. Necke (M.A.)	
<b>Semester</b>	2.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	SS	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	6 (8)
	Selbststudium (h)	44
<b>Medienformen</b>	Flipchart, Printmedien, Web Based Training, Video	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernziel ist es, den Studierenden Ziele und Methoden des Change Managements zu vermitteln.</li> <li>- Kompetenzen der Mitarbeiterführung werden dabei ebenso thematisiert wie Gesetze und Regeln der Teamleitung.</li> <li>- Die Studierenden werden befähigt, ein sinnvolles Prozessdesign für komplexe Veränderungsprojekte zu entwerfen und den Veränderungsprozess zu steuern.</li> </ul>		
<b>Inhalt:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Veränderungsdruck in Unternehmen und Organisationen ist berufliche Realität. An die Mitarbeiter_innen werden hohe Anforderungen gestellt, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu erhalten. Stehen Menschen nicht hinter den angestrebten Veränderungen, dann entstehen Konflikte und Widerstand.</li> <li>- Inhalt des Seminars ist es, die Struktur von Veränderungsprozessen zu begreifen und diese professionell zu organisieren und zu gestalten.</li> <li>- Im Mittelpunkt stehen dabei Aspekte der Organisationsentwicklung, der Teamentwicklung und der Prozessanalyse und -gestaltung.</li> <li>-</li> </ul>		
<b>Literatur, begleitend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lauer, Thomas: Change Management – Grundlagen und Erfolgsfaktoren. Berlin Heidelberg, Springer Verlag, 2. Auflage, 2014</li> </ul>		
<b>Literatur, ergänzend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Doppler &amp; Lauterburg: Change Management: Den Unternehmenswandel gestalten. Frankfurt (M.), 2008. Campus Verlag</li> <li>- Patzak &amp; Rattay: Projektmanagement. Wien (2009), Linde Verlag, 5. Auflage</li> <li>- John Kotter: Das Pinguin-Prinzip. München (2005), Droemer Verlag</li> <li>- Peter Knapp (2013): Konflikte lösen in Teams und großen Gruppen, Bonn, Manager Seminare Verlags GmbH</li> <li>- Stahl, E. (2002). Dynamik in Gruppen, Handbuch der Gruppenleitung, Beltz</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen:</b>		
Keine		
<b>Links zu weiteren Dokumenten:</b>		
Keine Angaben		

<b>W 10 – Prozessgestaltung</b>		<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Studiengang</b>	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
<b>Modulbeauftragte(r)</b>	Dr. A. Jordan	
<b>Bewertung/Aufwand</b>	6 Credits / 150 h	
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Prozessgestaltung 1 und Prozessgestaltung 2; Beleg in Prozessgestaltung	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>W 101 - Prozessdatenmanagement</b>		
<b>Lehrende(r)</b>	Dr. A. Jordan	
<b>Semester</b>	3.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	WS	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	6 (8)
	Selbststudium (h)	44
<b>Medienformen</b>	PC- und Overhead-Technik, Flipchart	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können betriebliche Zeitdaten nach REFA-Standard ermitteln, analysieren und auswerten.</li> <li>- Sie verstehen wie Leistungsgradbeurteilungen und Verteilzeitaufnahmen durchgeführt werden.</li> <li>- Sie sind mit vielfältigen Methoden zur Ermittlung und Nutzung von arbeitsbezogenen Daten und zur Analyse und Gestaltung von Arbeitsplätzen sowie betrieblicher Arbeitsprozesse vertraut.</li> </ul>		
<b>Inhalt:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prozessorientiertes Zeitdatenmanagement</li> <li>- Ermittlung von Zeitdaten, Durchführen und Auswerten von Zeitaufnahmen</li> <li>- Professionelle REFA-Methodenanwendung (Multimomentaufnahmen, Vergleichen und Schätzen, Interview und Selbstaufschreibung, Prozessbewertung und Kennzahlen, Datenengineering)</li> </ul>		
<b>Literatur, begleitend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- REFA [Hrsg.]: REFA-Lexikon - Industrial Engineering und Arbeitsorganisation. Carl-Hanser-Verlag, 4. Auflage, 2013</li> </ul>		
<b>Literatur, ergänzend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen:</b>		
Empfehlenswert: Prozess- und Projektmanagement [MWI-04]		
<b>Links zu weiteren Dokumenten:</b>		
REFA Bundesverband e.V. ( <a href="http://www.refa.de">www.refa.de</a> )		

<b>W 10 – Prozessgestaltung</b>		<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Studiengang</b>	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
<b>Modulbeauftragte(r)</b>	Dr. A. Jordan	
<b>Bewertung/Aufwand</b>	6 Credits / 150 h	
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Prozessgestaltung 1 und Prozessgestaltung 2; Beleg in Prozessgestaltung	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>W 102 - Innovations- und Technologiemanagement</b>		
<b>Lehrende(r)</b>	Dr. B. Schmidt	
<b>Semester</b>	3.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	WS	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	6 (8)
	Selbststudium (h)	44
<b>Medienformen</b>	Overhead, Tafel, Beamer	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung grundlegender Kenntnisse über das Innovations- und Technologiemanagement</li> </ul>		
<b>Inhalt:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Innovationsmanagement: Grundlagen, Bedeutung, Organisation, Gestaltung, Initiative, Alternativen, Widerstände</li> <li>- Technologiemanagement: Einführung, Konzepte, Strategien</li> </ul>		
<b>Literatur, begleitend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine</li> </ul>		
<b>Literatur, ergänzend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hauschildt, J., Salomo S.: Innovationsmanagement, 5. Auflage, Verlag Vahlen, München, 2010</li> <li>- Stummer, C., Günther, M., Köck, A.-M.: Grundzüge des Innovations- und Technologiemanagements, 3.Auflage, Facultas-Verlag, 2010</li> <li>- Spath, D., Linder, C., &amp; Seidenstricker, S.: Technologiemanagement : Grundlagen, Konzepte, Methoden. Stuttgart: Fraunhofer-Verlag, 2011</li> <li>- Schuh, G. und Klappert, S.: Technologiemanagement: Handbuch Produktion und Management 2, 2. Auflage, Springer-Verlag, 2011</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen:</b>		
Empfehlenswert: Betriebswirtschaft [MWI-01], Controlling und Logistik[MWI-02]		
<b>Links zu weiteren Dokumenten:</b>		
Keine Angaben		

<b>W 10 – Prozessgestaltung</b>		<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Studiengang</b>	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
<b>Modulbeauftragte(r)</b>	Dr. A. Jordan	
<b>Bewertung/Aufwand</b>	6 Credits / 150 h	
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Prozessgestaltung 1 und Prozessgestaltung 2; Beleg in Prozessgestaltung	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>W 103 - Prozess- und Anlagensicherheit</b>		
<b>Lehrende(r)</b>	Dr. J. Przygodda	
<b>Semester</b>	3.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	WS	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	6 (8)
	Selbststudium (h)	44
<b>Medienformen</b>	PC- und Overhead-Technik	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Den Studierenden werden Kenntnisse darüber vermittelt, wie Anlagen sicher geplant, erbaut, betrieben und rückgebaut werden.</li> <li>- Sie können wissenschaftlich begründete Entscheidungen treffen, die Menschen einen sicheren Arbeitsplatz gewährleisten.</li> <li>- Sie werden auf zukünftige Aufgaben an den Schnittstellen Anlage-Umwelt und Gesellschaft vorbereitet.</li> <li>- Sie erwerben Fähigkeiten, um in einem sich fortentwickelnden Umfeld mit teilweise neuen und/oder unbekanntem Einflussgrößen sachbezogen und verantwortungsbewusst zu arbeiten.</li> </ul>		
<b>Inhalt:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherheits- und Risikomanagement</li> <li>- Sicherheitsbeurteilung von gefährlichen Stoffen</li> <li>- Anlagensicherheitskonzepte</li> <li>- Absicherung von Apparaten (End-of-Pipe-Technology)</li> <li>- Störungsbedingte atmosphärische Freisetzung gefährlicher Stoffe</li> <li>- Brand- und Explosionsschutz</li> </ul>		
<b>Literatur, begleitend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkheft R 002 BG RCI: Maßnahmen der Prozesssicherheit in verfahrenstechnischen Anlagen. Jedermann Verlag</li> <li>- Merkheft T 049 BG RCI: Explosionsgefahr. Jedermann Verlag</li> <li>- Merkheft T 051 BG RCI: Elektrostatik. Jedermann Verlag</li> <li>- Merkheft T 053 BG RCI: Endzündbare Flüssigkeiten. Jedermann Verlag</li> <li>- Merkheft T 054 BG RCI: Brennbare Stäube. Jedermann Verlag</li> </ul>		
<b>Literatur, ergänzend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Steen, H.: Handbuch des Explosionsschutzes, Wiley-VCH Verlag, Weinheim, 2000</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen:</b>		
Abgeschlossenes ingenieurtechnisches Hochschulstudium		
<b>Links zu weiteren Dokumenten:</b>		
Website der ProcessNet Fachgemeinschaft „Anlagen- und Prozesssicherheit“: <a href="http://processnet.de/APS">http://processnet.de/APS</a>		

W 11 – Prozessoptimierung		Wahlpflichtmodul
<b>Studiengang</b>	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
<b>Modulbeauftragte(r)</b>	Dipl.-Ing. T. Seidel	
<b>Bewertung/Aufwand</b>	6 Credits / 150 h	
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Prozesssimulation; Beleg in Prozessoptimierung	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
W 111 - Prozessanalyse		
<b>Lehrende(r)</b>	Prof. Dr. H.-J. Kaftan	
<b>Semester</b>	4.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	SS	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	3 (4)
	Selbststudium (h)	47
<b>Medienformen</b>	PC- und Overhead-Technik	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen die Notation des Wertstromdesign und können damit Prozesse aufnehmen.</li> <li>- Sie verstehen, dass die Prozessvisualisierung eine wichtige Voraussetzung für die Prozessoptimierung ist.</li> <li>- Sie sind in der Lage, Prozesse unter verschiedensten Gesichtspunkten kritisch zu reflektieren und so Verbesserungs- und Sofortmaßnahmen zu generieren. Davon ausgehend verstehen es die Studierenden, einen optimalen Soll-Prozess zu konzipieren.</li> </ul>		
<b>Inhalt:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wertstromanalyse</li> <li>- Wertstromdarstellung</li> <li>- Wertstromdesign</li> <li>- Unterstützende Methoden und Werkzeuge</li> <li>- Fallbeispiele</li> </ul>		
<b>Literatur, begleitend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lindner, A., Becker, P.: Wertstromdesign. Hanser Wirtschaft, 2010</li> </ul>		
<b>Literatur, ergänzend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klevers, T.: Agile Prozesse mit Wertstrom-Management - Ein Handbuch für Praktiker - Bestände abbauen - Durchlaufzeiten senken - Flexibler reagieren. CETPM Publishing; 2012</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen:</b>		
Empfehlenswert: Prozess- und Projektmanagement [MWI-04]		
<b>Links zu weiteren Dokumenten:</b>		
Keine Angaben		



W 11 – Prozessoptimierung		Wahlpflichtmodul
<b>Studiengang</b>	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
<b>Modulbeauftragte(r)</b>	Dipl.-Ing. T. Seidel	
<b>Bewertung/Aufwand</b>	6 Credits / 150 h	
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Prozesssimulation; Beleg in Prozessoptimierung	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
W 112 - Prozesskostenrechnung (online)		
<b>Lehrende(r)</b>	Prof. Dr. H.-J. Kaftan	
<b>Semester</b>	4.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	SS	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	0 (0)
	Selbststudium (h)	50
<b>Medienformen</b>	PC- und Overhead-Technik	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung neuerer Ansätze des Kostenmanagements und hier insbesondere der Prozesskostenrechnung, da diese zum Verständnis von Prozessketten, für deren Gestaltung Ingenieure in Führungspositionen in hohem Maße verantwortlich sind, von besonderer Bedeutung ist.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage Prozesse aus der Sicht der Kosten systematisch zu durchdringen, zu analysieren, zu modellieren und zu interpretieren.</li> <li>- Darüber hinaus werden sie befähigt, relevante Sekundär- und Primärdaten im wirtschaftlichen Bereich nach wissenschaftlichen Methoden zu sammeln und zu interpretieren.</li> </ul>		
<b>Inhalt:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen und Bedeutung der Prozesskostenrechnung</li> <li>- Ziele der Prozesskostenrechnung</li> <li>- Schritte zur Einführung der Prozesskostenrechnung</li> <li>- Bearbeitung und Diskussion von Fallstudien</li> <li>- Softwaregestützte Prozesskostenrechnung</li> </ul>		
<b>Literatur, begleitend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Allweyer, T.: Geschäftsprozessmanagement. 1. Auflage, W3L, 2005</li> </ul>		
<b>Literatur, ergänzend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Posluschny, P.; Treuner, P.: Prozesskostenmanagement: Instrumente und Anwendungen - Mit Fallbeispielen und Übungen. Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2009</li> <li>- Remer, D.; Mühlhaupt, E.: Einführen der Prozesskostenrechnung: Grundlagen, Methodik, Einführung und Anwendung der verursachungsgerechten Gemeinkostenzurechnung. Schäffer-Poeschel, 2005</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen:</b>		
Empfehlenswert: Betriebswirtschaft [MWI-01], Controlling und Logistik [MWI-02]		
<b>Links zu weiteren Dokumenten:</b>		
Keine Angaben		

W 11 – Prozessoptimierung		Wahlpflichtmodul
<b>Studiengang</b>	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
<b>Modulbeauftragte(r)</b>	Dipl.-Ing. T. Seidel	
<b>Bewertung/Aufwand</b>	6 Credits / 150 h	
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Prozesssimulation; Beleg in Prozessoptimierung	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
W 113 - Prozesssimulation (online)		
<b>Lehrende(r)</b>	Dipl.-Ing. T. Seidel	
<b>Semester</b>	4.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	SS	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	1 (2)
	Selbststudium (h)	49
<b>Medienformen</b>	Folien, Tafel, Beamer, Computer-Pool, Skripte, Internet	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Befähigung, einfache und komplexe Fertigungsprozesse zu modellieren, zu simulieren und zu optimieren,</li> <li>- Nachbildung von Systemen mit ihren dynamischen Prozessen in experimentierfähigen Modellen,</li> <li>- Gewinnung von Erkenntnissen aus Modellumgebungen, die auf die Wirklichkeit übertragbar sind,</li> <li>- Anwendung von Prozessmodellierung in der Planung und Projektierung neuer Anlagen sowie der Modifikationen in vorhandenen Anlagen.</li> </ul>		
<b>Inhalt:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ermittlung und Optimierung des zeitlichen Ablaufverhaltens und Durchsatzes,</li> <li>- Optimale Dimensionierung, Bestimmung von Leistungsgrenzen und Personalbedarf,</li> <li>- Erkennung von Störeinflüssen,</li> <li>- Erlangung von Kenntnissen über das Anlagenverhalten,</li> <li>- Ermittlung optimaler Steuerstrategien,</li> <li>- Bewertung unterschiedlicher Alternativen,</li> <li>- Test unterschiedlicher Anlaufsznarien,</li> <li>- Schulung der Bediener zu unterschiedlichen Anlagenzuständen am Modell.</li> </ul>		
<b>Literatur, begleitend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine</li> </ul>		
<b>Literatur, ergänzend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bangsow, Steffen, Fertigungssimulationen mit Plant Simulation und SimTalk: Anwendung und Programmierung mit Beispielen und Lösungen, Hanser, 2008</li> <li>- Eley, M., Simulation In Der Logistik: Einführung in die Erstellung ereignisdiskreter Modelle unter Verwendung des Werkzeuges "Plant Simulation" Springer Gabler Verlag, 2012</li> <li>- VDI 3633 (Technische Richtlinie): Simulation von Logistik-, Materialfluß- und Produktionssystemen</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen:</b>		
Empfehlenswert: Unternehmenslogistik [MWI-023]		
<b>Links zu weiteren Dokumenten:</b>		
E-Learning: Moodle-Kurs „Fertigungssimulation mit Plant Simulation“ (Anmeldung nötig)		

<b>W 12 – Prozessorientiertes IT-Management</b>		<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Studiengang</b>	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
<b>Modulbeauftragte(r)</b>	Prof. Dr. M. Kütz	
<b>Bewertung/Aufwand</b>	6 Credits / 150 h	
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Einführung ERP und Workflowmanagement; Hausarbeit in IT-Controlling	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>W 121 - IT-Controlling</b>		
<b>Lehrende(r)</b>	Prof. Dr. M. Kütz	
<b>Semester</b>	4.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	SS	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	6 (8)
	Selbststudium (h)	44
<b>Medienformen</b>	PC- und Overhead-Technik, Flipchart, Web Based Training	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studenten lernen im Überblick und in ausgewählten Teilen das Fachcontrolling für den Bereich der IT kennen. Sie können einerseits das IT-Controlling in das allgemeine Controllingssystem eines Unternehmens einordnen und erkennen andererseits die Besonderheiten des IT-Controllings im Vergleich zu anderen Controllingbereichen.</li> <li>- Es wird deutlich, dass IT-Controlling nicht nur eine Aufgabe der IT-Bereiche, sondern ebenso eine Aufgabe derjenigen Bereiche ist, die mit IT-Leistungen ihre Geschäftsprozesse unterstützen.</li> </ul>		
<b>Inhalt:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- IT-Controlling und IT-Management</li> <li>- IT-Supply-, IT-Demand- und IT-Governance-Controlling</li> <li>- Steuerungsobjekte in der IT</li> <li>- Controlling von IT-Projekten</li> <li>- Controlling von IT-Services</li> <li>- IT-Steuerung mit Kennzahlensystemen (u.a. Balanced Scorecard)</li> </ul>		
<b>Literatur, begleitend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine</li> </ul>		
<b>Literatur, ergänzend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Martin Kütz: IT-Controlling für die Praxis, Heidelberg 2013 (2. Auflage)</li> <li>- Martin Kütz: Kennzahlen in der IT, Heidelberg 2011 (4. Auflage)</li> <li>- Martin Kütz: Projektcontrolling in der IT, Heidelberg 2012</li> <li>- Andreas Gadatsch, Elmar Mayer: Masterkurs IT-Controlling, Wiesbaden 2006 (3. Auflage)</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen:</b>		
Empfehlenswert: Betriebswirtschaftslehre [MWI-01], Controlling und Logistik [MWI-02]		
<b>Links zu weiteren Dokumenten:</b>		
Keine Angaben		

<b>W 12 – Prozessorientiertes IT-Management</b>		<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Studiengang</b>	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
<b>Modulbeauftragte(r)</b>	Prof. Dr. M. Kütz	
<b>Bewertung/Aufwand</b>	6 Credits / 150 h	
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Einführung ERP und Workflowmanagement; Hausarbeit in IT-Controlling	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>W 122 - Workflowmanagement</b>		
<b>Lehrende(r)</b>	Prof. Dr. M. Kütz	
<b>Semester</b>	4.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	SS	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	3 (4)
	Selbststudium (h)	47
<b>Medienformen</b>	PC- und Overhead-Technik, Flipchart, Web Based Training	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studenten kennen den Workflowbegriff mit entsprechenden Varianten und können ihn auf konkrete Situationen in der IT bzw. im IT-Umfeld anwenden</li> <li>- Die Studenten können Workflows für konkrete Aufgabenstellungen der Praxis beschreiben und dokumentieren</li> <li>- Die Studenten kennen die Leistungsmöglichkeiten und Anforderungen von WfMS</li> </ul>		
<b>Inhalt:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prozess und Workflow</li> <li>- Prozessmodelle für IT-Organisationen</li> <li>- Standards (WfMC)</li> <li>- Modellierung von Workflows mittels BPMN</li> <li>- Leistungen und Funktionen von Workflowmanagementsystemen</li> </ul>		
<b>Literatur, begleitend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine</li> </ul>		
<b>Literatur, ergänzend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Andreas Gadatsch: Grundkurs Geschäftsprozessmanagement. Wiesbaden 2013 (7. Auflage)</li> <li>- Jakob Freund, Klaus Götzer: Vom Geschäftsprozess zum Workflow – ein Leitfaden für die Praxis. München 2008</li> <li>- Stefan Obermeier, Herbert Fischer, Albert Fleischmann, Max Dirndorfer: Geschäftsprozesse realisieren. Wiesbaden 2014 (2. Aufl.)</li> <li>- Jakob Freund, Bernd Rücker: Praxishandbuch BPMN 2.0, München 2012 (3. Aufl.)</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen:</b>		
Keine		
<b>Links zu weiteren Dokumenten:</b>		
Keine Angaben		

<b>W 12 – Prozessorientiertes IT-Management</b>		<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Studiengang</b>	Master Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend, nicht-konsekutiv)	
<b>Modulbeauftragte(r)</b>	Prof. Dr. M. Kütz	
<b>Bewertung/Aufwand</b>	6 Credits / 150 h	
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis in Einführung ERP und Workflowmanagement; Hausarbeit in IT-Controlling	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>W 123 - Prozessorientierte Einführung ERP-Systeme (online)</b>		
<b>Lehrende(r)</b>	Prof. Dr. H.-J. Kaftan	
<b>Semester</b>	4.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	SS	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	0 (0)
	Selbststudium (h)	50
<b>Medienformen</b>	PC- und Overhead-Technik, Online-Kurs im LMS Moodle	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden erwerben Basiswissen zum Thema Anwendungssysteme in Wirtschaft und Verwaltung.</li> <li>- Sie lernen Vorgehenskonzepte bzw. Vorgehensmodelle für die Auswahl von Standardsoftware kennen.</li> <li>- Die Studierenden können den Markt für Standardsoftware einschätzen.</li> <li>- Sie sind in der Lage im Team mit Betriebswirten und Informatikern Projekte zur Auswahl und Einführung von Standardsoftware durchzuführen.</li> </ul>		
<b>Inhalt:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorgehenskonzepte bzw. Vorgehensmodelle für die Auswahl und Einführung von Standardsoftware</li> <li>- Auswahlkriterien und Auswahlfaktoren von ERP-Systemen</li> <li>- Auswahl- und Einführungsphasen</li> <li>- Arbeit mit Lasten- und Pflichtenheft im Auswahlprozess</li> <li>- Vorgehensweise bei der Einführung von Standardsoftware anhand einer Fallstudie</li> </ul>		
<b>Literatur, begleitend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Allweyer, T.: Geschäftsprozessmanagement. 1. Auflage, W3L, 2005</li> </ul>		
<b>Literatur, ergänzend:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Becker, J.: Prozessmanagement: Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung. Springer-Verlag, 7. Auflage, 2012</li> <li>- Görtz, M.; Hesseler, M.: Basiswissen ERP-Systeme: Auswahl, Einführung &amp; Einsatz betriebswirtschaftlicher Standardsoftware. W3I-Verlag, 2007</li> <li>- Teich, I.; Kolbenschlag, W.; Reiners, W.: Der richtige Weg zur Softwareauswahl. Springer-Verlag, 2008</li> <li>- Gronau, N.: Auswahl, Einführung und Integration von ERP-Systemen. Gito-Verlag, 2006</li> <li>- Shields, M.: ERP-Systeme und E-Business schnell und erfolgreich einführen. Ein Handbuch für IT-Projektleiter. Weinheim Wiley-VCH, 2002</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen:</b>		
Keine		
<b>Links zu weiteren Dokumenten:</b>		
Keine Angaben		

